

KOMMISSION FÜR FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS
GESCHÄFTSSTELLE

An: FNK-Mitglieder und Stellvertreter/innen
VP4, K, PA (2-fach), IAbtL, II-B,
Akademische Verwaltung der Charité
Frauenbeauftragte
SenWiFo-II-E und SenWiFo-III,
FNK der TU
FNK der FU

10099 Berlin
Unter den Linden 6
Telefon: + 49-30-2093-1652
Telefax: + 49-30-2093-1660
Bearbeiter/innen/zeichen: IIA3
E-Mail: wolfgang= assmann
@ uv.hu-berlin. de

Datum: 19.11.98

Protokoll
der 89. FNK-Sitzung am 12.11.1998

Anwesend: Prof. Breytenbach, Prof. Lang, Prof. März, Prof. Prömel, Prof. Röder, Prof.
Schmidt, Prof. Felix, Dr. Maier, Dr. Pinker, Dr. Stürmer (bis 18.05), Dr.
Zimmering, Stefanie Kranich
Gäste: Dr. Lehmann, Dr. Aßmann, Dr. Kretschmer-Bäumel

Protokoll: Dr. Aßmann

Beginn: 16.05 Uhr
Ende: 18.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der 88. Sitzung V.: II-AbtL
2. Änderungen der Geschäftsordnung der FNK V.: II-AbtL
3. a) Wahl des/der Vorsitzenden V.: II-AbtL
b) Wahl des Stellvertreters/ der Stellvertreterin V.: Vorsitzende/r
4. Finanzierung von DFG-Auflagen bei V.: II-AbtL
Sonderforschungsbereichen;
Auftrag des Präsidenten
5. Antrag auf Einrichtung des SFB 1760 "Struktur, Dynamik, V.: Vorsitzende/r
Reaktivität und Katalyse von Übergangsmetalloxid-
Aggregaten", Sprecher: Prof. Sauer, Institut für Chemie.
6. Zuständigkeit der FNK für die Beratung und Erarbeitung V.: II-AbtL
von Empfehlungen zu Promotionsordnungen und
Habitationsordnungen; Vorschlag des Präsidenten
7. Terminplanung
8. Sonstiges

Es wird vorgezogen**TOP 4. Finanzierung von DFG-Auflagen bei Sonderforschungsbereichen; Auftrag des Präsidenten**

Frau Dr. Lehmann informiert über den Auftrag des Präsidenten an die FNK zur Stellungnahme zu den vorliegenden Finanzierungsmodellen für DFG-Auflagen bei Sonderforschungsbereichen. Sie legt das gegenwärtige Verfahren an der [Humboldt-Universität](#) bei der Erteilung von Auflagen durch die DFG im Zusammenhang mit der Erteilung von Zusagen zur Förderung von Sonderforschungsbereichen dar und erläutert die Alternativen.

Modelle zur Finanzierung von SFB Auflagen (Für Nicht-Sitzungsteilnehmer siehe Anlagen):

IST-Modell:

Finanzierung aus den zugewiesenen Mitteln der Institute / Fakultäten.

Modell A: Universitätspool

Bildung eines Pools vor Verteilung der Mittel auf die Institute / Fakultäten.

Modell B: Fakultätspool

Bildung eines Pools auf Fakultätsebene nach Verteilung der Mittel entsprechend dem IST-Modell.

Modell A-halbe

Auflagen werden jeweils zur Hälfte aus einem Universitätspool und aus den Mitteln der Institute / Fakultäten finanziert.

Die Diskussion konzentriert sich auf die Frage der Vor- und Nachteile der Bildung eines Universitätspools bzw. von Fakultätspools.

Die FNK-Mitglieder bitten zusätzlich um die Information über das Verhältnis von Drittmitteln, die über SFBs bzw. über andere Formen eingeworben werden.

Nach längerer Diskussion, in der die Dringlichkeit einer baldigen Entscheidung mehrfach unterstrichen wird, vertagt die FNK die Beschlußfassung auf die nächste Sitzung. Dies bietet Gelegenheit für die Beratung in den Fakultäten, um unterschiedliche Interessenlagen bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.

TOP 1. Bestätigung des Protokolls der 88. Sitzung

Das Protokoll wird ohne Veränderungen bestätigt.

TOP 2. Änderungen der Geschäftsordnung der FNK

Frau Dr. Lehmann verweist auf den Entwurf zur Geschäftsordnung vom 21.8.98, der den FNK - Mitgliedern mit der Einladung zur 88. Sitzung bzw. 89. Sitzung übersandt wurde. Frau Dr. Maier informiert darüber, daß sie die Unterlagen nicht erhalten hat. Eine nochmalige Überprüfung ergab, daß allen FNK-Mitgliedern (auch den beiden Vertreterinnen der Gruppe der Studierenden) die Unterlagen zugeschickt wurden.

Es werden keine Einwände gegen den Entwurf vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 2

TOP 3. a) Wahl des/der Vorsitzenden

Frau Dr. Lehmann informiert über die Empfehlung des Akademischen Senats, Prof. Dr. Presber als den zuständigen Vizepräsidenten, zum Vorsitzenden der FNK zu wählen (Prof. Presber, der aufgrund dienstlicher Verpflichtungen nicht teilnehmen kann, hat seine Bereitschaft dazu erklärt).

In einem Meinungsaustausch werden die eventuellen Vor- und Nachteile des Vorschlags des Akademischen Senats erörtert. Dabei wird Prof. Presber übereinstimmend grundsätzlich als geeigneter Kandidat für diese Aufgabe gesehen. Allerdings werden die große zeitliche Belastung durch andere Verpflichtungen als Vizepräsident und die Problematik der Stimmberechtigung als schwer zu lösendes Problem benannt.

Frau Dr. Lehmann fordert zu Unterbreitung von Vorschlägen auf.

Es wird vorgeschlagen: Prof. Dr. Ewald Lang

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 1

Prof. Lang übernimmt die Leitung der Sitzung.

b) Wahl des Stellvertreters/ der Stellvertreterin

Prof. Lang bittet um Vorschläge für die Wahl des Stellvertreters/ der Stellvertreterin.

Es wird vorgeschlagen: Prof. Dr. Roswitha März

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 : 1

TOP 5. Antrag auf Einrichtung des SFB 1760 "Struktur, Dynamik, Reaktivität und Katalyse von Übergangsmetalloxid-Aggregaten", Sprecher: Prof. Sauer, Institut für Chemie.

Frau Dr. Lehmann berichtet, daß der Antrag auf Einrichtung des SFB 1760 "Struktur, Dynamik, Reaktivität und Katalyse von Übergangsmetalloxid-Aggregaten" ohne Beteiligung der FNK an den Akademischen Senat gegeben wurde. Der Akademische Senat hat den Antrag beraten und ihm vorbehaltlich der, zwischenzeitlich erfolgten, Zustimmung durch die Fakultät zugestimmt.

TOP 6. Zuständigkeit der FNK für die Beratung und Erarbeitung von Empfehlungen zu Promotionsordnungen und Habilitationsordnungen; Vorschlag des Präsidenten

Frau Dr. Lehmann informiert über den Vorschlag des Präsidenten der FNK die Zuständigkeit für die Beratung und Erarbeitung von Empfehlungen zu Promotionsordnungen und Habilitationsordnungen (bisher Zuständigkeit der LSK) sowie für Stellungnahmen zu Promotionsordnungen und Habilitationsordnungen (bisher Zuständigkeit des AS) zu übertragen. Der Präsident begründet seinen Vorschlag damit, daß es sich hierbei um Angelegenheiten der Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses handelt. Der Präsident wird in Kürze eine entsprechende Beschlußvorlage in den AS einbringen.

Die FNK-Mitglieder sehen keine unmittelbare Zuständigkeit. Sie verweisen auf die fehlende Sachkompetenz. Die administrative Bearbeitung durch die Studienabteilung soll unabhängig davon erhalten bleiben.

TOP 7. Terminplanung

Alle Versuche einen anderen Termin für die FNK-Sitzungen zu finden, der allen FNK-Mitgliedern die Sitzungsteilnahme ermöglicht, scheitern. Deshalb bleibt es zunächst bei dem Termin Donnerstag, 16.00 Uhr, im 14tägigen Rhythmus.

Aufgrund besonderer Terminkollisionen wird die nächste Sitzung davon abweichend am **1. Dezember 1998 um 8.00 Uhr in der Ziegelstraße 10, Raum 118** stattfinden.

TOP 8. Sonstiges

Frau Dr. Lehmann berichtet darüber, daß der Antrag der Landwirtschaftlichen-Gärtnerischen Fakultät auf Einrichtung des Graduiertenkollegs mit dem Thema "Grundlagen ökologisch-sozialer Landkultur" von der DFG abgelehnt wurde.

Frau Dr. Lehmann berichtet, daß im Zusammenhang mit der Aufforderung der DFG zur Erarbeitung von Grundsätzen des wissenschaftlichen Arbeitens durch das Präsidialamt ein Entwurf erarbeitet wird.

Frau Dr. Lehmann berichtet, daß im HSP III eine Gastprofessur nicht in Anspruch genommen wird und deshalb die freigewordenen Mittel zur Promotions- und Habilitationsförderung für die gemäß Beschluß bereits benannten Nachrückerinnen verwendet werden sollen. Frau Dr. Lehmann wird in der nächsten Sitzung über die in Frage kommenden Habilitandinnen/Doktorandinnen informieren.

Anlagen

Geschäftsordnung der FNK in der Fassung vom 12.11.98

1. Modelle für die Bildung eines Pools (Für Nicht-Sitzungsteilnehmer)
2. Informationsmaterial zur Finanzierung von SFBs (Für Nicht-Sitzungsteilnehmer)
3. Aktualisierte Mitgliederliste

W. Aßmann

bestätigt in der ____ . Sitzung der FNK am _____

Prof. Dr. E. Lang
Vorsitzender der FNK